



Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Ulrike Basse
Dipl.-Ing. Thomas von Hoegen

Telefon 05136/8006-68
Telefax 05136/8006-79

<http://www.schuette-drmoll.de>
e-mail: info@ism-ingenieure.de

INGENIEURGEOLOGISCHES

GUTACHTEN

Bauherr:

H&P Ingenieure GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 1
30880 Laatzen

Bauvorhaben:

Erstellung eines Bebauungsplans für das
Gewerbegebiet "Veersebogen West" in Schneverdingen

Isernhagen, den 15. November 2024

ba

Projekt-Nr. 116/24



Inhalt

1. Vorgang
2. Der Baugrund
 - 2.1 Allgemeine Übersicht
 - 2.2 Ergebnisse der Rammkernsondierungen
3. Grundwasser
4. Bodenmechanische Kennziffern
5. Folgerungen für die Baumaßnahme
 - 5.1 Versickerungsfähigkeit
 - 5.2 Straßen
 - 5.3 Kanalbau
 - 5.4 generelle Gründungsbeurteilung

Anlagen

- | | | |
|-----|------------|---|
| Nr. | 1.1 | Übersichtsplan im Maßstab 1 : 5.000 |
| Nr. | 1.2 | Baugrunderkundungsplan im Maßstab 1 : 1.000 |
| Nr. | 2.1 – 2.10 | Schichtenverzeichnisse |
| Nr. | 3.1 – 3.4 | Bodenprofile |



1 Vorgang

Die H&P Ingenieure GmbH erstellt für die Gemeinde Schneverdingen die Bauleitplanung für das neue Gewerbegebiet "Veersebogen West". Bei dem Baugebiet handelt es sich um eine Fläche von ca. 2,9 ha. Das Gebiet befindet sich am Südrand von Schneverdingen zwischen "Hemsener Weg" und "Gallhorner Weg".

Wir wurden beauftragt, den Baugrund zu untersuchen und insbesondere hinsichtlich der Versickerungsfähigkeit, aber auch hinsichtlich Tragfähigkeit und Frostepfindlichkeit zu beurteilen sowie eine generelle Gründungsbeurteilung abzugeben.

Als Arbeitsunterlage stand uns der Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Schneverdingen zur Verfügung. Außerdem haben wir Informationen des NIBIS® Kartenservers (2012): Geologie, Topografie, Hydrologie. - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover verwendet.

2. Der Baugrund

2.1 Allgemeine Übersicht

Nach den uns zur Verfügung stehenden Kartenunterlagen ist im Bereich der zu untersuchenden Fläche unterhalb einer Deckschicht aus Auffüllung oder Oberboden mit Geschiebedecksand oder Glazifluviatilsand sowie Geschiebelehm zu rechnen.

Zur Erkundung des Untergrundes haben wir im November 2024 zehn Rammkernsondierungen (RKS) gleichmäßig über das Baugebiet verteilt bis in eine Tiefe von 3 und 5 m unter GOK abgeteuft. Die Ansatzpunkte wurden höhenmäßig eingemessen. Als Höhenbezugspunkt (HBP) diente ein Schachtdeckel auf dem Gallhorner Weg an der Nordostecke des Baugebietes, dessen Höhe gem. der topografischen Karte bei ca. NN+87,9 m liegt.

Die Ansatzpunkte der Rammkernsondierungen und der HBP sind auf Anlage 1.2 dargestellt.



2.2 Ergebnisse der Rammkernsondierungen

Im Bereich des zukünftigen Baugebietes wurde unter einer 0,25 – 0,7 m dicken Mutterbodendeckschicht aus humosen Sanden zunächst Glazifluviatilsand (schwach schluffiger Feinsand bis feinsandiger, kiesiger Mittelsand) angetroffen. Ab ca. 1,4 – 2,7 m unter GOK wurde Geschiebelehm (schluffiger, schwach mittelsandiger Feinsand bis toniger, feinsandiger Schluff) bis zur Endteufe erbohrt. Im Bereich RKS 8 ist zwischen 1,3 und 1,9 m eine Geschiebelehm Lage in die Gf-Sande eingelagert. Im Bereich RKS 7 wird der Geschiebelehm bis 1,7 m Tiefe von Fluviatilsand (torfiger Sand) überlagert.

Das Flurstück 24/325 im Norden des Baugebietes liegt ca. 0,9 – 1,4 m über den übrigen Flächen und ist gepflastert. Hier wurde unter der Pflasterung auf einer Kies- oder Splittbettung aufgefüllter kiesiger, teils schwach steiniger Sand (RC-Material mit Ziegel- und Betonresten teils auch Mörtel) sowie aufgefüllter kiesiger Sand oder schluffiger Sand bis zum Ursprungsgelände erbohrt. Darunter folgen die oben beschriebenen Gf-Sande und Geschiebelehm.

Die Sande sind auf der Grundlage des Bohrfortschrittes überwiegend mitteldicht oder locker bis mitteldicht gelagert. Der Geschiebelehm weist eine weiche oder steife Konsistenz auf.

Die Bohrerergebnisse sind in den durch unser Büro erarbeiteten Schichtenverzeichnissen ausführlich beschrieben (Anlage 2). Die Bohrprofile sind in der Anlage 3 grafisch dargestellt.

3 Grundwasser

Bei den Sondierarbeiten im November 2024 wurde Grundwasser zwischen 0,6 und 1,4 m unter OK Gelände bzw. 1,6 und 2,0 m unter OK Pflasterung, d.i. zwischen NN+86,96 im Nordosten und NN+83,50 m im Südwesten festgestellt. Dabei handelt es sich um Schichtwasser, das sich auf dem Geschiebelehm aufstaut. Das untere Grundwasserstockwerk ist gem. hydrologischem Kartenmaterial erst in ca. 15 m Tiefe zu erwarten.

Die Grundwasserstände wurden in einer Zeit hoher Grundwasserstände eingemessen. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist aufgrund der geringen Stärke des Grundwasserleiters (Gf-Sande) mit einem um mehrere dm höheren Wasserstand zu rechnen. Es ist nicht auszuschließen, dass temporär das Grundwasser örtlich bis OK Gelände ansteigt. Ein für das gesamte Baugebiet allgemein gültiger Bemessungswasserstand kann nicht angegeben werden.



4 Bodenmechanische Eigenschaften und Kenngrößen

Die im Bereich des Baugebietes anstehenden Bodenarten lassen sich im Wesentlichen in folgende Gruppen unterteilen:

- Mutterboden,
- Gf-/Fl-Sand/Auffüllung,
- Geschiebelehm.

Die folgende Zuordnung von Bodengruppen (Klammerwerte) erfolgt nach DIN 18196 und die Einteilung in Bodenklassen nach DIN 18300 (2012). Für erdstatische Berechnungen können vereinfacht unten genannte mittlere bodenmechanische Kennziffern angesetzt werden.

Mutterboden (OH)

Bodenklasse 1

Gf-/Fl-Sand/Auffüllung (SW,SE,SU,SU*,OH,A,[GE],[SW],[SE],[SU*])

SW,A,[GE],[SW]:

Wichte des Bodens über Wasser	$\gamma = 17 - 18 \text{ kN/m}^3$
Wichte des Bodens unter Wasser	$\gamma' = 9 - 10 \text{ kN/m}^3$
Kohäsion	$c' = 0 \text{ kN/m}^2$
innerer Reibungswinkel	$\varphi' = 35^\circ$
Steifemodul	$E_s = 60 \text{ MN/m}^2$

Bodenklasse 3

Frostempfindlichkeitsklasse F1

Verdichtbarkeitsklasse V1

SE,SU,[SE]:

Wichte des Bodens über Wasser	$\gamma = 18 \text{ kN/m}^3$
Wichte des Bodens unter Wasser	$\gamma' = 10 \text{ kN/m}^3$
Kohäsion	$c' = 0 \text{ kN/m}^2$
innerer Reibungswinkel	$\varphi' = 32,5^\circ$
Steifemodul	$E_s = 30 - 50 \text{ MN/m}^2$

Bodenklasse 3

Frostempfindlichkeitsklasse F1 (SE)

Frostempfindlichkeitsklasse F1-F2 (SU)

Verdichtbarkeitsklasse V1

SU*,[SU*]:

Wichte des Bodens über Wasser	$\gamma = 18 \text{ kN/m}^3$
Wichte des Bodens unter Wasser	$\gamma' = 9 \text{ kN/m}^3$
Kohäsion	$c' = 0 \text{ kN/m}^2$



innerer Reibungswinkel $\varphi' = 30^\circ$
 Steifemodul $E_s = 20 \text{ MN/m}^2$

Bodenklasse 4**Frostempfindlichkeitsklasse F3****Verdichtbarkeitsklasse V2**OH:

Wichte des Bodens über Wasser $\gamma = 16 \text{ kN/m}^3$

Wichte des Bodens unter Wasser $\gamma' = 8 \text{ kN/m}^3$

Kohäsion $c' = 0 \text{ kN/m}^2$

innerer Reibungswinkel $\varphi' = 30^\circ$

Steifemodul $E_s = 25 \text{ MN/m}^2$

Bodenklasse 3**Frostempfindlichkeitsklasse F2****Geschiebelehm (SU*,ST*,UL,UM)**SU*,ST*:

Wichte des Bodens über Wasser $\gamma = 18 \text{ kN/m}^3$

Wichte des Bodens unter Wasser $\gamma' = 9 \text{ kN/m}^3$

Kohäsion $c' = 2 - 4 \text{ kN/m}^2$

innerer Reibungswinkel $\varphi' = 30^\circ$

Steifemodul $E_s = 10 - 20 \text{ MN/m}^2$

Bodenklasse 4**Frostempfindlichkeitsklasse F3****Verdichtbarkeitsklasse V2**UL,UM:

Wichte des Bodens über Wasser $\gamma = 18 \text{ kN/m}^3$

Wichte des Bodens unter Wasser $\gamma' = 8 \text{ kN/m}^3$

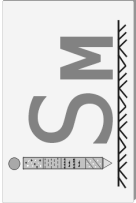
Kohäsion $c' = 5 - 10 \text{ kN/m}^2$

innerer Reibungswinkel $\varphi' = 25 - 27,5^\circ$

Steifemodul $E_s = 5 - 12 \text{ MN/m}^2$

Bodenklasse 4**Frostempfindlichkeitsklasse F3****Verdichtbarkeitsklasse V3**

Die geotechnischen Kennwerte und deren Spannweiten wurden auf der Grundlage der DIN 1055 bzw. der EAU 2012 sowie unserer Erfahrungen mit den angetroffenen Baugrundverhältnissen ausreichend sicher abgeschätzt. Anhand dieser Kenndaten wurden die Böden, die im Zuge der Baumaßnahme angefasst werden, in die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Homogenbereiche eingeteilt. Böden ähnlicher Beschaffenheit oder gleicher Behandlung sowie Böden, die beim Aushub nicht klar getrennt werden können, wurden zusammengefasst.



Homogenbereich/ ortsübliche Bezeichnung	A (Auffüllung mit gebrochenem Korn)	B (Mutterboden)	C (Gf-/Fl-Sand, sandige Auffüllung)	D (Geschiebelehm)
Korngrößenverteilung nach DIN 18123	Schotter, Splitt, Kies, Sand	fS, ms, h – mS, fs, gs ^l , h	fS, u' – mS, fs, gs, fg' untergeordnet u oder ht Auffüllung: mS,fs,u,gs ^l ,g' - G	U, fs, t – fS, u, ms ^l , g'
Steinanteil nach DIN EN ISO 14688-2	<50%	<5%	<10%	<20%
Blockanteil nach DIN EN ISO 14688-2	<1%	<1%	<1%	<5%
Dichte nach DIN 18125-1	16 – 18 kN/m ³	14 – 17 kN/m ³	17 – 19 kN/m ³	17 – 20 kN/m ³
Kohäsion nach DIN 18137	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	2 - 15 kN/m ²
undrainierte Scherfestigkeit nach DIN 4094-4, DIN 18136, DIN 18137-2	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	10 - 25 kN/m ²
Wassergehalt nach DIN EN ISO 17892-1	3 – 7%	8 – 20%	3 – 10%	10 – 25%
Plastizitätszahl nach DIN 18122-1	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	I _p = 20 – 40 %
Konsistenzzahl nach DIN 18122-1	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	I _c = 0,55 – 1,0
Lagerungsdichte nach DIN EN ISO 14688-2	D = 0,5 – 0,7	D = 0,2 – 0,5	D = 0,3 – 0,6	nicht relevant
organischer Anteil nach DIN 18128	<1 M.-%	<20 M.-%	<1 M.-%	<1 M.-%
Bodengruppe nach DIN 18196 / 18915	A	OH	GE,SW,SE,SU,SU*,OH	SU*,ST*,UL,UM



5 Folgerungen für die Baumaßnahme

5.1 Versickerungsfähigkeit

Für eine Versickerung von Oberflächenwasser sind ein genügend durchlässiger Untergrund im oberflächennahen Bereich sowie ein ausreichender Grundwasserflurabstand notwendig. Gem. den geltenden Vorschriften (z.B. ATV-DVWK-A 138) sollte bei Versickerungsanlagen die wasseraufnehmende Schicht einen k-Wert zwischen 10^{-4} und 10^{-6} m/s aufweisen. In Schichten mit k-Werten kleiner 10^{-6} m/s ist eine Versickerung nur bedingt möglich.

Außerdem sollte gemäß ATV 138 der Abstand zwischen höchstem mittlerem Grundwasserspiegel und Sohle der Versickerungsanlage mindestens 1 m betragen.

Die Sande ohne nennenswerte Schlämmkornanteil (SE, SW) weisen erfahrungsgemäß eine Durchlässigkeit von ca. 1×10^{-4} m/s auf. Bei schwach schluffigen Sanden (SU) verringert sich der k-Wert auf ca. 1×10^{-5} m/s. Sande mit erhöhten Schluffanteilen (SU*) sowie der Geschiebelehm sind als nicht ausreichend durchlässig einzustufen ($< 1 \times 10^{-6}$ m/s).

Der Grundwasserflurabstand ist mit derzeit 0,6 – 1,4 m nicht ausreichend. Lediglich im Bereich RKS 7 des aufgehöhten Geländes ist er mit 1,6 – 2,0 m als ausreichend anzusehen. Eine Versickerung des Niederschlagswassers kann dann daher nur über Mulden bei gleichzeitiger Anschüttung des Geländes um mindestens 1 m erfolgen. Unterhalb von Mulden ist der Mutterboden und humose Sande bis auf die Gf-Sande auszukoffern und durch Kies-Sand zu ersetzen.

5.2 Straßen

Im Bereich des Baugebietes stehen unterhalb der Mutterbodendeckschicht überwiegend schlufffreie Sande an. Die Böden sind daher i.d.R. als nicht frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F 1 gemäß ZTV E-StB 17) zu bezeichnen. Im Bereich RKS 7 wurde humoser Sand angetroffen. Hier ist von einem gering bis mittelfrostsicheren Baugrund (Frostempfindlichkeitsklasse F 2) auszugehen.

Die erforderliche Dicke des Straßenoberbaus ergibt sich somit überwiegend nur aus der Tragfähigkeit des Planums.



Die Sande sind in Planumshöhe überwiegend mitteldicht, z.T. locker bis mitteldicht gelagert und ausreichend tragfähig. Wir empfehlen lediglich, die Sande vor Einbau der Tragschichten intensiv nachzuverdichten. Werden schluffige Sande in Planumshöhe angetroffen, sind diese bis mindestens 0,8 m unter FOK auszukoffern und durch schlufffreie Sande zu ersetzen.

Nach Ausführung der Verdichtungsarbeiten kann davon ausgegangen werden, dass auf dem Planum ein Verformungsmodul von

$$E_{v2} = 45 \text{ MN/m}^2$$

erreicht werden kann.

Straßen in Pflasterbauweise sind gem. RStO 12, Tafel 3 zu bemessen und auszuführen. In dieser Bauweise können Straßen bis lediglich Bk3,2 hergestellt werden. Wir empfehlen den folgenden Aufbau:

- 10 cm Pflaster
- 4 cm Bettung
- 55 cm Schottertragschicht

Generell ist anzumerken, dass wir eine Pflasterbauweise aufgrund der hohen möglichen Grundwasserstandes nur bei einer Anschüttung des Geländes um ca. 1 m empfehlen können.

Ist eine höhere Beanspruchung zu berücksichtigen, sollte die Asphaltbauweise gewählt werden.

5.3 Kanalbau

Üblicherweise liegen im Kanalbau die Sohlen ca. 1,5 - 3,0 m unter OK Fahrbahn. Sie befinden sich damit in den Gf-Sanden oder im Geschiebelehm. Bei Lage in den Sanden werden keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Bei Lage im Geschiebelehm empfehlen wir ein zusätzliches Sandauflager in 20 cm Stärke.



Die ausgekofferten Sande sind ausreichend verdichtungsfähig und können zur Wiederverfüllung der Gräben verwendet werden. Dabei sind die Sande lagenweise einzubauen und zu verdichten. Der Geschiebelehm ist nicht wieder einbaufähig.

Während der Erdarbeiten wird eine geschlossene Wasserhaltung (z.B. Vakuumfilter) erforderlich. Für die Bemessung der Anlage sollte ein k -Wert von $2,5 \times 10^{-4}$ m/s angesetzt werden.

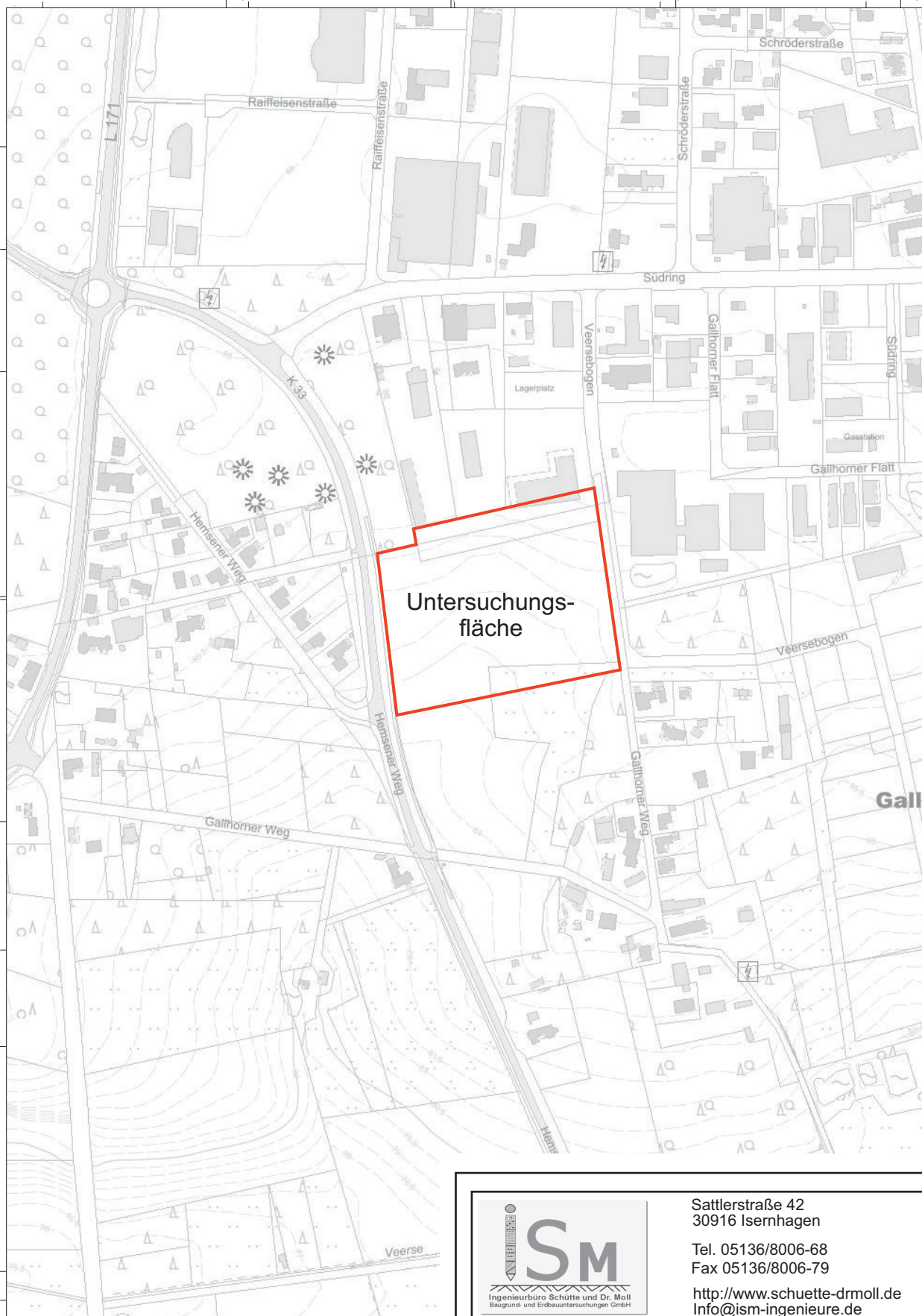
3.4 Generelle Gründungsbeurteilung für Hochbauten

Auf der Grundlage unserer Untersuchungen ist ab UK Mutterboden nur mit bedingt ausreichend tragfähigem Baugrund zu rechnen.

Nicht unterkellerte Gebäude können flach, bevorzugt über lastabtragende Bodenplatten mit umlaufenden Frostschränzen gegründet werden. Die zulässige Bodenpressung aus den charakteristischen Lasten sollte je nach Höhenlage des Geschiebelehms 150 - 200 kN/m² nicht überschreiten. Für unterkellerte Bauwerke kann auf der Grundlage der Voruntersuchungen keine generalisierte Aussage getroffen werden. Auf jeden Fall sollten projektbezogene Untersuchungen durchgeführt werden.

Für eine weitergehende Beratung stehen wir zur Verfügung.

Ing.-Büro Schütte und Dr. Moll
Baugrund- und Erdbauuntersuchungen GmbH



Sattlerstraße 42
30916 Isernhagen

Tel. 05136/8006-68
Fax 05136/8006-79

<http://www.schuette-drmoll.de>
Info@ism-ingenieure.de

Auftraggeber: H&P Ingenieure GmbH

Bauvorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Übersichts- plan

Bef.- Nr.:	116/24
Maßstab:	1 : 5.000
gez.:	sch
Anl.:	1.1



RKS = Ansatzpunkt der Rammkernsondierung
HBP = Höhenbezugspunkt (Schachtdeckel)

 Ingenieurbüro Schütte und Dr. Moll Baugrund- und Erdbauuntersuchungen GmbH	Sattlerstraße 42 30916 Isernhagen Tel. 05136/8006-68 Fax 05136/8006-79 http://www.schuette-drmoll.de Info@ism-ingenieure.de	
	Auftraggeber: H&P Ingenieure GmbH Bauvorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen	
	Baugrund- erkundungsplan	
	Bef.-Nr.: 116/24 Maßstab: 1 : 1.000 gez.: schi Anl.: 1.2	

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.1		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 1 / Blatt: 1					Höhe: ca. 87,86 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
0.10	a) Pflaster						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
0.15	a) Kies						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) graubraun				
	f) Kies	g) Auffüllung	h) [GE] i) 0				
0.40	a) Sand, kiesig (RC-Material)						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Auffüllung	h) A i) 0				
0.60	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) braun				
	f) Sand	g) Auffüllung	h) [SE] i) 0				
0.80	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) gelbbraun				
	f) Sand	g) Auffüllung	h) [SE] i) 0				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.1		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 1 / Blatt: 2					Höhe: ca. 87,86 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
1.00	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
2.20	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig			Grundwasser: 1,60 m unter OK Gelände (6.11.2024)			
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SU i) 0				
2.80	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig, schwach kiesig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SU i) 0				
3.00	a) Schluff, feinsandig, tonig, schwach mittelsandig						
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer bis schwer zu bohren	e) helloliv				
	f) sandiger Lehm	g) Geschiebelehm	h) UM i) 0				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor							

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.2		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 2 / Blatt: 1					Höhe: ca. 87,55 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
0.10	a) Pflaster						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
0.12	a) Splitt						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) rotbraun				
	f) Auffüllung	g) Auffüllung	h) i) A 0				
0.60	a) Sand, kiesig, schwach steinig						
	b) RC-Material (Ziegel-, Mörtel-, Betonreste)						
	c)	d) mittelschwer bis schwer zu bohren	e) braun dunkelbraun				
	f) Auffüllung	g) Auffüllung	h) i) A +				
1.40	a) Mittelsand, feinsandig, schluffig, schwach grobsandig, schwach kiesig						
	b) Folienreste						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) lehmiger Sand	g) Auffüllung	h) i) [SU*] 0				
2.00	a) Mittelsand, feinsandig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) hellbeige				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) i) SE 0				
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor							

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.2		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 2 / Blatt: 2					Höhe: ca. 87,55 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
2.40	a) Feinsand, mittelsandig, schwach grobsandig			Grundwasser: 2,00 m unter OK Gelände (6.11.2024)			
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) hellbeige				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
2.70	a) Mittelsand, feinsandig, schluffig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) graubraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SU* i) 0				
4.80	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig, schwach feinkiesig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) graubraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
4.90	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig						
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) graubraun				
	f) Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL i) 0				
5.00	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig						
	b)						
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) hellbeige				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79	Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben	Bericht: 116/24 Anlage: 2.3
--	---	--

Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Bohrung RKS 3 / Blatt: 1	Höhe: ca. 86,14 m üNN	Datum: 6.11.2024
--	--------------------------	---------------------

1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0.40	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig, humos							
	b)							
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) schwarzbraun					
	f) Mutterboden	g) Mutterboden	h) OH	i) 0				
0.80	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig							
	b)							
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) hellbeige					
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE	i) 0				
2.00	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig				Grundwasser: 1,20 m unter OK Gelände (6.11.2024)			
	b)							
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) beige					
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SU	i) 0				
2.60	a) Feinsand, schwach schluffig							
	b)							
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) beige					
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SU	i) 0				
3.00	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig, schwach mittelsandig							
	b)							
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL	i) 0				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.4		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 4 / Blatt: 1					Höhe: ca. 86,10 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
0.40	a) Feinsand, mittelsandig, humos						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Mutterboden	g) Mutterboden	h) OH i) 0				
1.60	a) Mittelsand, feinsandig			Grundwasser: 0,80 m unter OK Gelände (6.11.2024)			
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) beige				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
3.00	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig, schwach mittelsandig, schwach kiesig						
	b)						
	c) weich	d) mittelschwer zu bohren	e) braun				
	f) Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL i) 0				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.5		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 5 / Blatt: 1					Höhe: ca. 86,96 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
0.25	a) Feinsand, mittelsandig, humos						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Mutterboden	g) Mutterboden	h) OH i) 0				
0.80	a) Mittelsand, feinsandig						
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) beigebraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
1.90	a) Feinsand, mittelsandig			Grundwasser: 0,90 m unter OK Gelände (6.11.2024)			
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) beigebraun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
5.00	a) Feinsand, schluffig, mittelsandig, schwach tonig						
	b)						
	c) weich	d) mittelschwer zu bohren	e) beige				
	f) lehmiger Sand	g) Geschiebelehm	h) ST* i) 0				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor							

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.6		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 6 / Blatt: 1					Höhe: ca. 85,81 m üNN		
					Datum: 6.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk-gehalt				
0.40	a) Feinsand, mittelsandig, humos						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) schwarzbraun				
	f) Mutterboden	g) Mutterboden	h) OH i) 0				
1.10	a) Mittelsand, feinsandig			Grundwasser: 0,80 m unter OK Gelände (6.11.2024)			
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel-schwer zu bohren	e) braun				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE i) 0				
1.70	a) Feinsand, schwach mittelsandig, schwach schluffig						
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel-schwer zu bohren	e) beige				
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SU i) 0				
3.00	a) Feinsand, stark schluffig, schwach mittelsandig						
	b)						
	c) weich	d) mittelschwer zu bohren	e) beige				
	f) lehmiger Sand	g) Geschiebelehm	h) SU* i) 0				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor							

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.7		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 7 / Blatt: 1					Höhe: ca. 85,48 m üNN		
					Datum: 7.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk-gehalt				
0.70	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig, humos						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) schwarzbraun				
	f) Mutterboden	g) Mutterboden	h) OH i) 0				
1.70	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig, torfig			Grundwasser: 0,70 m unter OK Gelände (7.11.2024)			
	b)						
	c)	d) leicht bis mittel0 schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) humoser Sand	g) Fluviatilsand	h) OH i) 0				
2.00	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig, schwach mittelsandig						
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) helloliv				
	f) sandiger Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL i) 0				
2.80	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig, schwach mittelsandig						
	b)						
	c) weich	d) leicht bis mittel-schwer zu bohren	e) helloliv				
	f) sandiger Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL i) 0				
5.00	a) Feinsand, schluffig, schwach mittelsandig						
	b)						
	c) weich	d) leicht bis mittel-schwer zu bohren	e) grau				
	f) lehmiger Sand	g) Geschiebelehm	h) SU* i) 0				
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor							

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79				Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Bericht: 116/24 Anlage: 2.8			
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen											
Bohrung RKS 8 / Blatt: 1							Höhe: ca. 84,93 m üNN			Datum: 7.11.2024	
1	2					3	4	5	6		
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben				
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾						Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang		e) Farbe						
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung ¹⁾		h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk-gehalt						
0.30	a) Mittelsand, feinsandig, humos										
	b)										
	c)		d) leicht zu bohren		e) dunkelbraun						
	f) Mutterboden		g) Mutterboden		h) OH i) 0						
0.50	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig										
	b)										
	c)		d) leicht bis mittel-schwer zu bohren		e) hellbeige						
	f) Sand		g) Glazifluviatilsand		h) SE i) 0						
1.30	a) Mittelsand, feinsandig, lgw. kiesig										
	b)										
	c)		d) mittelschwer zu bohren		e) braun dunkelbraun						
	f) Sand		g) Glazifluviatilsand		h) SE, SW i) 0						
1.90	a) Feinsand, schluffig, schwach mittelsandig, schwach kiesig					Grundwasser: 1,40 m unter OK Gelände (7.11.2024)					
	b)										
	c) steif		d) mittelschwer bis schwer zu bohren		e) helloliv						
	f) lehmiger Sand		g) Geschiebelehm		h) SU* i) 0						
2.70	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig, schwach grobsandig										
	b)										
	c)		d) mittelschwer zu bohren		e) beigebraun						
	f) Sand		g) Glazifluviatilsand		h) SU i) 0						
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor											

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Bericht: 116/24 Anlage: 2.8		
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen							
Bohrung RKS 8 / Blatt: 2					Höhe: ca. 84,93 m üNN		
					Datum: 7.11.2024		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk- gehalt				
4.10	a) Schluff, feinsandig, tonig						
	b)						
	c) weich	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) grau				
	f) Lehm	g) Geschiebelehm	h) UM i) 0				
5.00	a) Schluff, feinsandig, tonig, sehr schwach kiesig						
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) grau				
	f) Lehm	g) Geschiebelehm	h) UM i) 0				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h) i)				

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79				Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Bericht: 116/24 Anlage: 2.9			
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen											
Bohrung RKS 9 / Blatt: 1								Höhe: ca. 85,30 m üNN		Datum: 7.11.2024	
1	2					3	4	5	6		
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben				
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾						Art	Nr	Tiefe in m (Unter-kante)		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang		e) Farbe						
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung ¹⁾		h) ¹⁾ Gruppe i) Kalk-gehalt						
0.50	a) Mittelsand, feinsandig, humos										
	b)										
	c)		d) leicht zu bohren		e) dunkelbraun						
	f) Mutterboden		g) Mutterboden		h) OH i) 0						
0.80	a) Mittelsand, feinsandig										
	b)										
	c)		d) mittelschwer zu bohren		e) braun						
	f) Sand		g) Glazifluviatilsand		h) SE i) 0						
1.40	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig					Grundwasser: 1,20 m unter OK Gelände (7.11.2024)					
	b)										
	c)		d) mittelschwer zu bohren		e) braun, oliv						
	f) Sand		g) Glazifluviatilsand		h) SU i) 0						
3.00	a) Schluff, feinsandig, schwach mittelsandig, schwach tonig, sehr schwach kiesig										
	b)										
	c) weich		d) mittelschwer zu bohren		e) helloliv grauoliv						
	f) sandiger Lehm		g) Geschiebelehm		h) UL i) 0						
	a)										
	b)										
	c)		d)		e)						
	f)		g)		h) i)						

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schütte & Dr. Moll GmbH Sattlerstr. 42 30916 Isernhagen Tel.: 05136/8006-68 Fax: 05136/8006-79	Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben	Bericht: 116/24 Anlage: 2.10
--	---	---

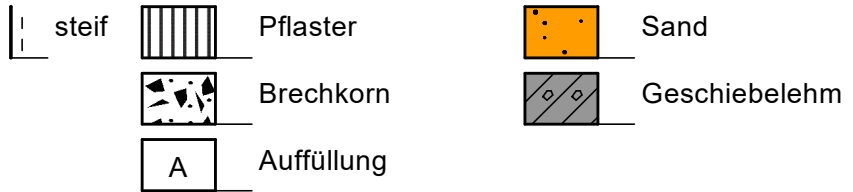
Vorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Bohrung RKS 10 / Blatt: 1 Höhe: ca. 85,75 m üNN	Datum: 7.11.2024
---	---------------------

1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0.50	a) Feinsand, mittelsandig, humos							
	b)							
	c)	d) leicht zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Mutterboden	g) Mutterboden	h) OH	i) 0				
0.70	a) Feinsand, mittelsandig				Grundwasser: 0,60 m unter OK Gelände (7.11.2024)			
	b)							
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) hellbeige					
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE	i) 0				
2.30	a) Mittelsand, feinsandig							
	b)							
	c)	d) leicht bis mittel- schwer zu bohren	e) hellbeige					
	f) Sand	g) Glazifluviatilsand	h) SE	i) 0				
4.30	a) Schluff, feinsandig, schwach mittelsandig, schwach tonig							
	b)							
	c) weich	d) mittelschwer zu bohren	e) braunoliv					
	f) sandiger Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL	i) 0				
5.00	a) Schluff, feinsandig, schwach mittelsandig, schwach tonig							
	b)							
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) oliv					
	f) sandiger Lehm	g) Geschiebelehm	h) UL	i) 0				

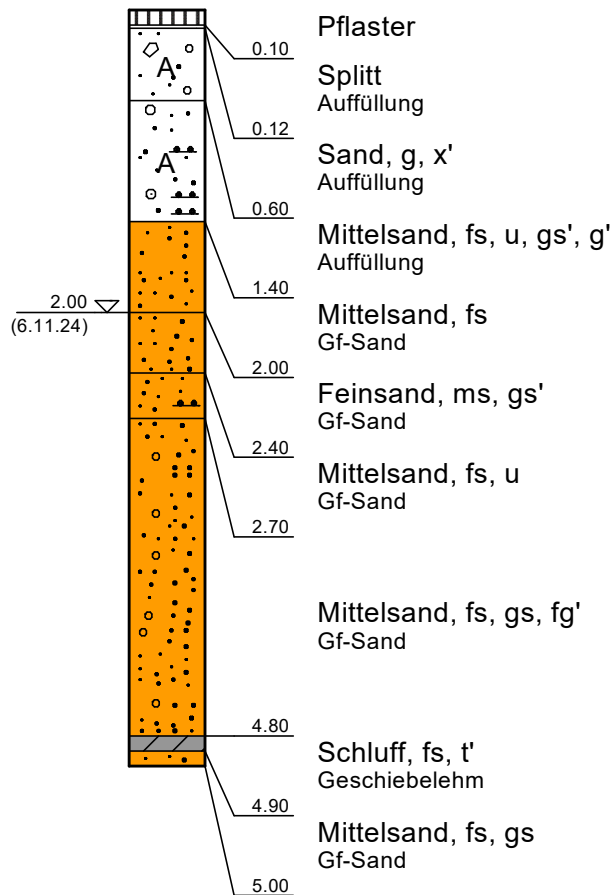
1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Legende



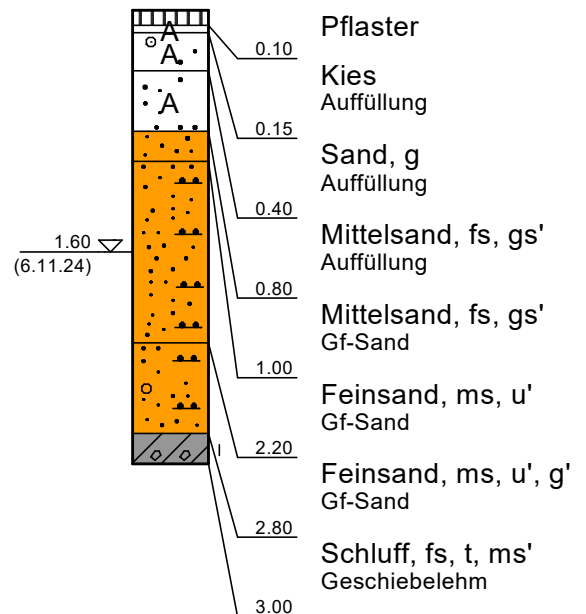
RKS 2

ca. +87,55 m üNN



RKS 1

ca. +87,86 m üNN



Gf-Sand = Glazifluviatilsand



Sattlerstraße 42
30916 Isernhagen
Tel. 05136/8006-68
Fax 05136/8006-79
<http://www.schuette-drmoll.de>
info@schuette-drmoll.de

Auftraggeber: H&P Ingenieure GmbH
Bauvorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Bodenprofile

Projekt-Nr.: 116/24
Maßstab: 1 : 50
gez.: Ba.
Anl.: 3.1

steif

weich

Mu

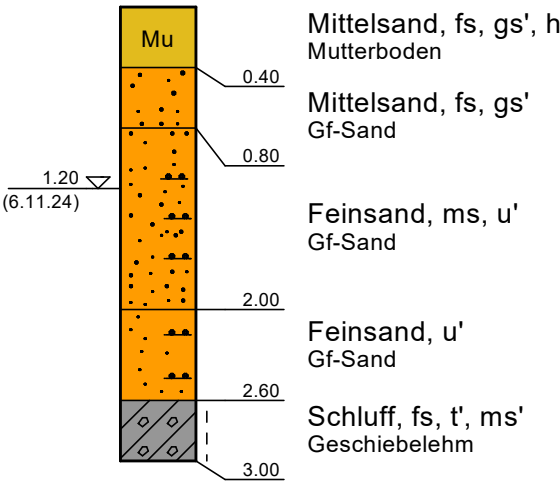
Mutterboden

Sand

Geschiebelehm

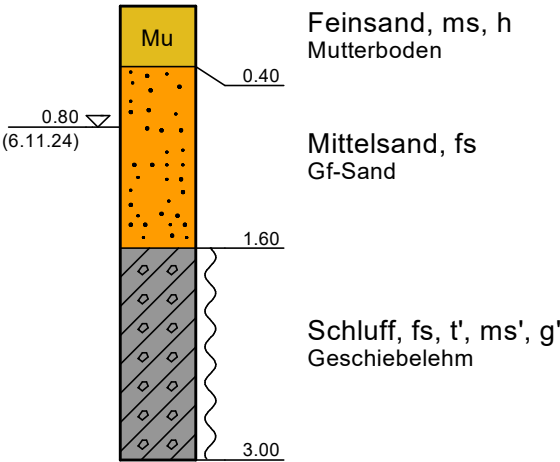
RKS 3

ca. +86,14 m üNN



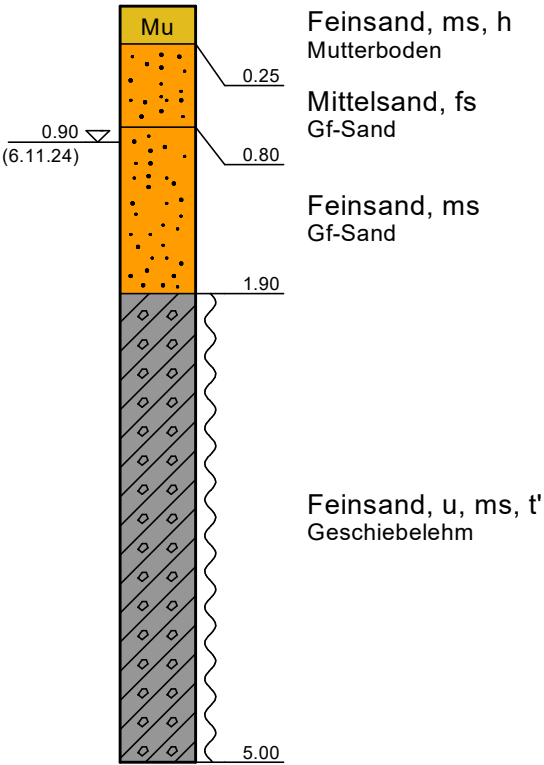
RKS 4

ca. +86,10 m üNN



RKS 5

ca. +86,96 m üNN



Gf-Sand = Glazifluviatilsand

Ingenieurbüro Schütte und Dr. Moll

Baugrund- und Erdbauuntersuchungen GmbH

Sattlerstraße 42

30916 Isernhagen

Tel. 05136/8006-68

Fax 05136/8006-79

http://www.schuette-drmoll.de

info@schuette-drmoll.de

Auftraggeber: H&P Ingenieure GmbH

Bauvorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Bodenprofile

Projekt-Nr.: 116/24

Maßstab: 1 : 50

gez.: Ba.

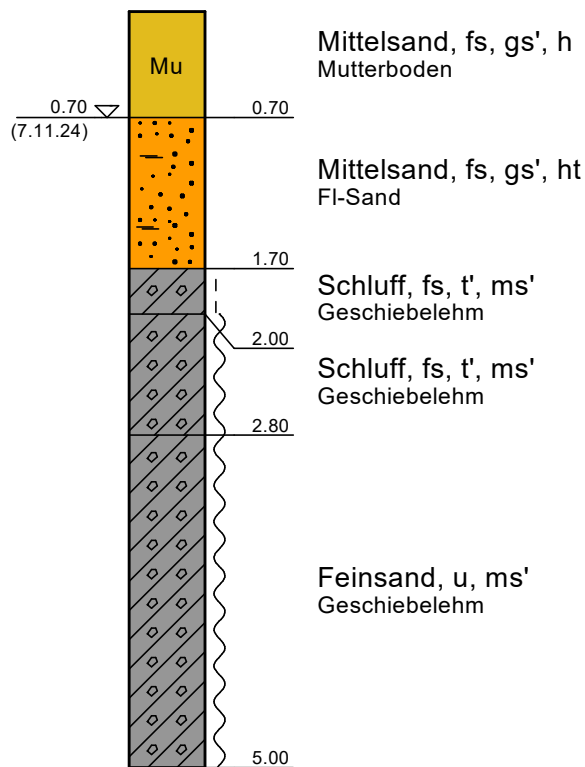
Anl.: 3.2

Legende

	steif		Mutterboden
	weich		Sand
			Geschiebelehm

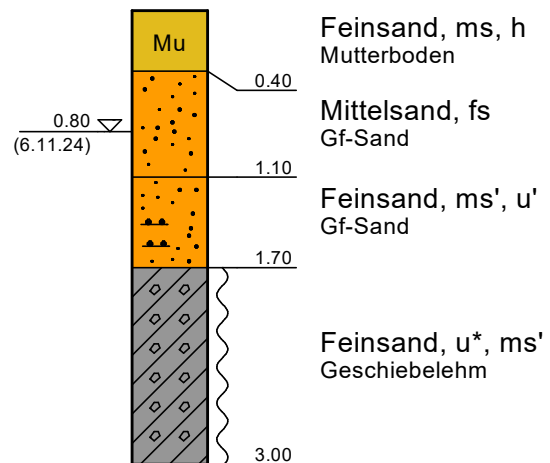
RKS 7

ca. +85,48 m üNN



RKS 6

ca. +85,81 m üNN



Gf-/FI-Sand = Glazifluviatil-/Fluviatilsand



Sattlerstraße 42
30916 Isernhagen
Tel. 05136/8006-68
Fax 05136/8006-79
<http://www.schuette-drmoll.de>
info@schuette-drmoll.de

Auftraggeber: H&P Ingenieure GmbH

Bauvorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Bodenprofile

Projekt-Nr.: 116/24
Maßstab: 1 : 50
gez.: Ba.
Anl.: 3.3

steif

weich

Mu

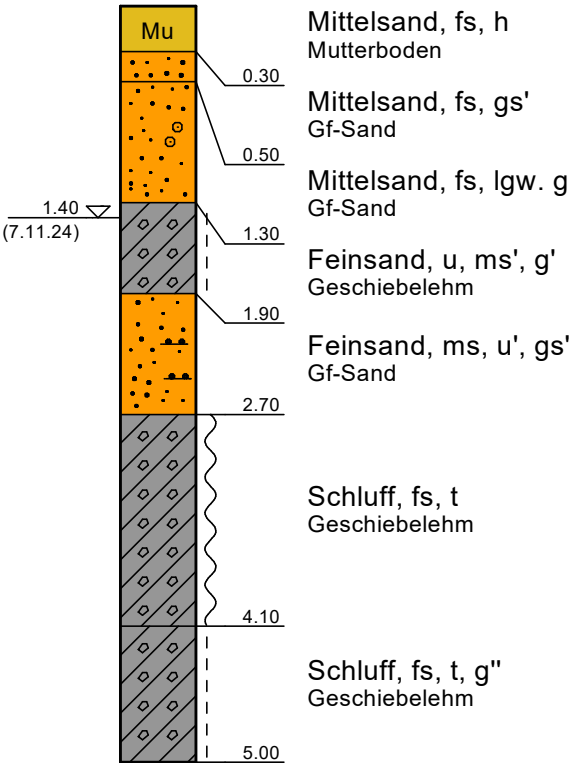
Mutterboden

Sand

Geschiebelehm

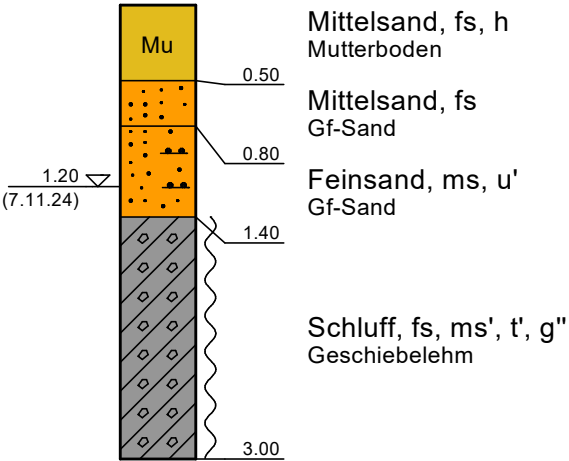
RKS 8

ca. +84,93 m üNN



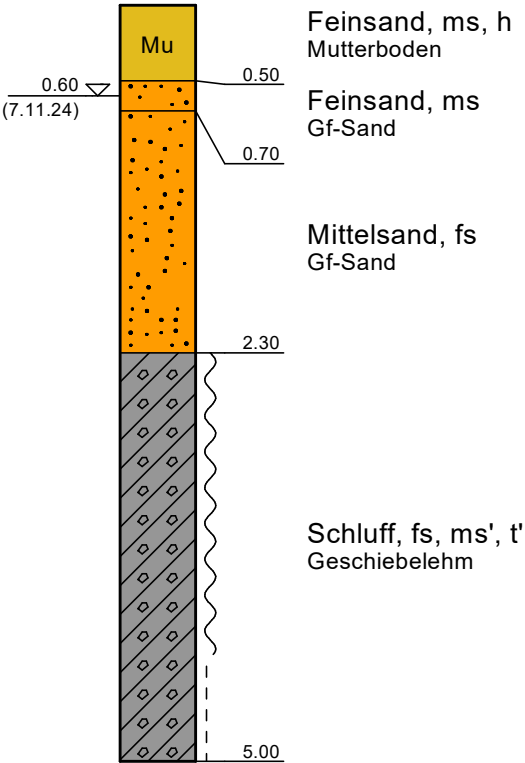
RKS 9

ca. +85,30 m üNN



RKS 10

ca. +85,75 m üNN



Gf-/Fl-Sand = Glazifluviatil-/Fluviatilsand

Ingenieurbüro Schütte und Dr. Moll
Baugrund- und Erdbauuntersuchungen GmbH

Sattlerstraße 42
30916 Isernhagen
Tel. 05136/8006-68
Fax 05136/8006-79
<http://www.schuette-drmoll.de>
info@schuette-drmoll.de

Auftraggeber: H&P Ingenieure GmbH
Bauvorhaben: GE "Veersebogen West" in Schneverdingen

Bodenprofile

Projekt-Nr.: 116/24
Maßstab: 1 : 50
gez.: Ba.
Anl.: 3.4